

## Entwurf Protokoll der 199. Delegiertenversammlung QUAV 4

**Dienstag 11. September 2018 19.00 - 21.00 Uhr**

Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring

Einstimmig genehmigt DV 200

**Anwesend: 23** (stimmberechtigt) Pia Aeschimann, Oskar Balsiger, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Alexander Feuz, Michael Fritschi, Heinz Frühwirt, Ulrich Ganitta, Roland Gempeler, Mirjam Gerber-Franz, Hans Ulrich Gränicher, Vanessa Käser, Monika Matti, Richard Pfister, Philippe Pürro, Yvonne Prieur, Erika Reber, Philipp Richard, Pia Sakem, Anna Schafroth, Andreas Stalder, Ulla Steiner, Nadine Soltermann, Luzius Theiler, Ulla Steiner, Matthias Vogel, Dominik Walser, Andreas Wyss

**Entschuldigt:** Reto Baumberger, Michelle Bühler, Melchior Dodel, Rose-Marie Fankhauser, Othmar Feller, Matheus Florin, Esther Hubacher, Paul Käser, Jürg Krähenbühl, Stefan Meierhans, Bettina Stüssi, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Susann Steiner, Ruedi Rast, Florent Vaineau, Bertrand Volken, Elsbeth Wandeler, René Zbinden

**In der QUAV4 vertretene Organisationen: 36** (Mitglieder 33) SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Burgfeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Kreiselternrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier

Traktanden	To Do's
<p><b>Co-Präsident Richard Pfister</b></p> <p>Begrüssst den neuen Delegierten des Murifeldvereins: Philippe Pürro und gibt einige Traktandenverschiebungen bekannt:</p> <p>4.1 Parkierungskonzept 4.2 Veloinfrastruktur 4.3 Fragebogen Egelsee / Wyssloch</p>	
<p><b>1. Gäste:</b></p> <p>1.1. Gemeinderätin Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger Leiterin Schulamt: Sozialthemen im Stadtteil IV, insbesondere Entwicklungen zu Schule und Trefforten. (Grobe Zusammenfassung in Stichworten)</p> <p><b>1. Thema: Schulstandorte und Tagesschule</b></p> <p>Die Schülerprognosen sind immer noch steigend, nebst den uns bekannten Neu- und Umbauprojekten sind neu die Pavillonschule Elfenau (Basisstufe), die Sanierung Matteschulhaus und der Neubau Basistufe Burgernziel (2 Klassen Kiga - 2. Klasse) in Planung. In der langfristigen Prognose scheinen die getroffenen Massnahmen zu greifen, lediglich Schuljahr 21/22 ist bezüglich Schulraum kritisch. Allerdings bedeutet das, dass je nach Bedarf Kinder in andere Schulstandorte umverteilt werden müssen. Im Fall grösserer Sanierungen -wie das immer noch blockierte Kirchenfeldschulhaus- kann sogar eine temporäre Umverteilung aus-</p>	

serhalb des Stadtteils ins Auge gefasst werden.

Laubegg ist allgemein der schwierigste Standort, weil dort alle Platzreserven völlig ausgenutzt sind und generell zu wenig Umraum besteht.

Allgemein ist durch die neuen Unterrichtsformen und die Betreuungsangebote der Platzbedarf pro SchülerIn deutlich gestiegen. Die Prognosen umfassen den Raumbedarf ohne Turnhallen.

### Schulraumentwicklung ganzer Schulkreis I

Gesamtübersicht Schulkreis 1		15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
Klassenprognose	inkl. KOF/EO/CL/AB	113	113	114	116	121	126	129	130	133	134	135	134	134	134	137	137	138	139
Total Schulraumpotenzial		129	126	124	127	131	131	128	132	140	140	143	143	143	143	143	143	143	143
Differenz		7	13	10	11	10	6	-1	2	7	6	8	9	9	9	6	6	5	4

### Zunahme Anzahl Klassen:

heute 2018: 114 Klassen  
 in 5 Jahren 2022: 130 Klassen (+ 16 Klassen)  
 in 15 Jahren 2032: 139 Klassen (+ 25 Klassen)

### Neues Projekt Pavillonschule



Auf unseren Wunsch erläutert Frau Hänsenberger das Funktionieren der Ganztageschule im Vergleich zur Tagesschule:

Tagesschulen bieten Lösungen à la carte, es können auch nur einzelne Tage und Bausteine (Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung) gebucht werden. In der GTS ist Bildung und Betreuung ein Ganzes, geleitet von eigener Schulleitung, Konstanz durch Mehrjahrgangsklassen, während mindestens 3-4 Tagen von 8-16 Uhr, das Angebot ist freiwillig, aber ab Anmeldung verbindlich.

Traktandieren

<b>Tagesstruktur der gebundenen Ganztageschule</b>					
<b>Zyklus 1: 3-Tagesgebundenheit</b>					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00-08.00					
08.00-11.30					
11.30-13.00					
13.00-14.30					
14.30-16.00					
16.00-18.00					

Daneben gibt es immer noch die Tagi, die auch während der Ferien eine Ganztagesbetreuung in konstanten, 'familiären' Gruppen zu mind. 60% Präsenzzeit anbieten.

Der Trend geht eindeutig in Richtung betreute Schule, so hat z.B. die neue Tageschule Manuel schon fast das Doppelte an Anmeldungen als die Bedarfserhebung vor 2 Jahren ergab!

**2. Thema: Trefforte-Strategie:**

Die BSS verfolgt eine 3-Pfeiler-Strategie für Quartier- / Stadtteil-Trefforte.

- 1 die aufsuchende, mobile Gemeinwesen- und Quartierarbeit, die durch die VBG wahrgenommen wird. Bei uns sind das Reto Bärtsch und Jana Obermeyer.
2. Städtische Quartierzentren (z.B. Villa Stucki, Tscharni) an festen Standorten, von denen im Stadtteil IV traditionell keine vorhanden sind.
- 3 Modell: 'Freiwillige machen - Stadt unterstützt' z.B. mit Mietbeitrag. Dieses Modell wird eben im neuen Schosshaldenzentrum umgesetzt seit Jahrzehnten gibt's den QTT... Frau Teuscher erwähnt noch als Spezialität unseres Stadtteils den Familientreff, der mit Leistungsvertrag und speziellen Aufgaben ebenfalls eine wichtige Trefffunktion erfüllt.

**3. Thema: Sport und Allmenden**

Wird gesamthaft traktandiert an 1. DV 2019 im Januar,  
Neu: Infos zu Wittigkofen an DV 201 im November

Traktandieren 201

**2. Protokoll 198** wird einstimmig genehmigt

**3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen**

Alle Haushalte haben den Programmflyer Autofreier Sonntag erhalten > Duscha Padrutt berichtet über das vielfältige Programm und ermuntert zum aktiven Mitmachen. Bitte sich direkt bei Duscha melden:  
Insbesondere beim Spaziergangprojekt kann man noch 'Buchstaben kaufen'  
Duscha Padrutt, Koordination Netzwerk Quartierzeit, 079 206 02 31

- 3.1. Poststellen Bern-Kirchenfeld: Antwort verschoben von DV 198: Auf eine Anfrage von HU Gränicher antwortet Post: Vermutlich gibt's eine automatische Poststelle im Burgernziel, Stadt habe aber noch andere Immobilie Nähe Burgi vorgeschlagen (??) Post werde HU Gränicher informieren - Nachfrage läuft
- 3.2. Bewohneranliegen: Unterschriftensammlung läuft zur Aufhebung der Glasammelstelle beim Laubeggschulhaus. Anliegen weitergewiesen an Entsorgung und CC Leist und AG Obstberg.
- 3.3. Jubiläums DV 200: Die Delegierten votieren für 'ein Bier im Punto'

nachfragen  
Reservation erfolgt

**4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte**

- 4.1. Parkierungskonzept MIV wird diskutiert und einzeln ausgemehrt **siehe Stellungnahme auf [www.quavier.ch](http://www.quavier.ch)**
- 4.2. Masterplan Veloinfrastruktur. Bericht von der Extra- Informationsveranstaltung mit TVS / Verkehrsplanung am 27.08. Entwurf hauptsächlich von HU Gränicher und Oski Balsiger wird diskutiert und einzeln ausgemehrt

Dito

<p><a href="http://www.quavier.ch">siehe Stellungnahme auf www.quavier.ch</a></p> <p>4.3. Fragebogen Egelsee / Wyssloch.          Es sind separate Stellungnahmen von <b>Yvonne Prieur</b> (persönlich), <b>SOML</b> und <b>Siedlungsgenossenschaft Egelmoos</b> eingegangen. Der SOML stützt die Haltung von Prieur / AFV den alten Entsorgungshof ersatzlos abzureissen und den Naturschutz höher zu werten. Nach dem Mietvertrag für das KGZ Schosshalde brauche es keine weiteren Gemeinschaftsanlagen.          Vanessa Käser macht namens 'Verein am See' ein mündliches Statement: Die freiwilligen Akteure haben kein Interesse, ihre Zeit für endlose juristische Händel zu opfern. Sie empfinden die Situation als äusserst frustrierend und überlegen sich sogar, den Verein aufzulösen.</p> <p><b>Der Antrag von Yvonne Prieur, die Diskussion auf die nächste DV am 23. Oktober zu verschieben wird angesichts der fortgeschrittenen Zeit einstimmig angenommen.</b></p>	<p>Verlängerung bis 24.10. erhalten</p>
<p><b>5. Kommunikation / QUAVIER</b></p> <p>5.1. Keine Meldung</p>	

Für das Protokoll:

Sabine Schärner, Geschäftsführerin QUAV4 25.09.2018

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden